

Das ist an Pfingsten geboten

Ausflugs- und Veranstaltungstipps für Schorndorf und Umgebung

Schorndorf und Umgebung.

Für alle, die am langen Pfingstwochenende von Samstag, 18. Mai, bis Montag, 20. Mai, nicht zu Hause sitzen möchten, kommen hier Ausflugs- und Veranstaltungstipps der Redaktion. Wie immer ohne Anspruch auf Vollständigkeit.

Am **Samstag** eröffnet in **Schorndorf** Oberbürgermeister Bernd Hornikel um 11 Uhr die Sommermeile. Im Gebiet zwischen Gottlieb-Daimler-Straße und Schlichtener Straße ist den ganzen Tag über ein buntes Programm geboten. Am Abend kommen Jazzfreunde beim Konzert des Leimgruber-Demierre-Lehn-Trios ab 20.30 Uhr in der Manufaktur auf ihre Kosten. Beim Pfingstfest des Obstbauvereins Haubersbronn bei der Feldscheuer in der Wanne gibt es ab 16 Uhr Brustrippe aus dem Sud und Würstsalat. In **Remshalden-Rohrbronn** startet das Freibad in die Badesaison und der Sommerbesen des Weinguts W. Häfner im Besagärte in Geradstetten, Unterer Wasen 11, ist von 17 bis 22 Uhr geöffnet. In **Alfdorf-Mannholz** veranstaltet der Verein „The Restlers“ die Mannholzer Festtage. Festbetrieb ist ab 16 Uhr.

Die evangelische Kirchengemeinde **Schorndorf** feiert am **Sonntag** um 10 Uhr einen musikalischen Gottesdienst in der Stadtkirche mit der Vertonung des Psalms 42 „Wie der Hirsch schreit nach frischem Wasser“ von Felix Mendelssohn Bartholdy. Im Stadtmuseum ist aus Anlass des Internationalen Museumstags von 11 bis 17 Uhr der Eintritt frei. Der Obstbauverein Haubersbronn startet den zweiten Tag seines Pfingstfestes um 10.30 Uhr, ab 11.30 Uhr gibt es Krustenbraten bei der Feldscheuer in der Wanne. In der katholischen Heilig-Geist-Kirche wird um 18 Uhr ein Pfingstkonzert mit Werken aus Barock und Moderne aufgeführt. In der Manufaktur beginnt um 22 Uhr eine Pfingstparty feat. DJ Major Tom. In **Remshalden-Buoch** startet um 10.30 Uhr ein geführter historischer Ortsrundgang mit dem Heimatverein und der Sommerbesen des Weinguts W. Häfner im Besagärte in Geradstetten ist von 13 bis 19 Uhr geöffnet. Bei den Mannholzer Festtagen in **Alfdorf-Mannholz** ist ab 11 Uhr Festbetrieb, ab 14 Uhr findet ein Kuhladenroulette statt.

Am **Montag** hat in **Schorndorf** der Stadtbiergarten ab 11 Uhr geöffnet, ab 12 Uhr spielt dort die Partyband Charivari. Das Fleckenfest in **Michelau** am Montag beginnt um 10 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst; die Ölmühle ist zum Mühlentag geöffnet. Der Sommerbesen im Besagärte des Weinguts W. Häfner in **Geradstetten** ist von 13 bis 19 Uhr geöffnet. Gottesdienste im Grünen feiern die Urbacher Kirchengemeinden ab 11 Uhr im Bärenbachtal, die evangelischen Kirchengemeinden **Hellershof** und **Kaisersbach** um 10 Uhr mit den Posaunenchor an der Menzlesmühle und die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen **Welzheim** lädt auf 10 Uhr zum ökumenischen Gottesdienst an der Hagmühle ein.

– Kompakt

Podiumsdiskussion über Mobilitätslösungen

Schorndorf. Martin Jaeger moderiert am Mittwoch, 15. Mai, Beginn 19 Uhr, eine Podiumsdiskussion zur Kommunalwahl zum Thema „Zukunftsfähige Mobilität in Schorndorf: Mobilitätslösungen zu Fuß, mit dem Rad, dem ÖPNV und dem Auto“ in der Manufaktur. Veranstalter sind die Projektgruppe Mobilität der Lokale Agenda 2030, ADFC, VCD, BI Lebenswertes Wieslaufftal, NABU, Naturfreunde, Seniorenforum, Forum Politik in der Manufaktur. Der Eintritt frei, um Spenden wird gebeten.

Radfahrer übersehen und leicht verletzt

Schorndorf. Wie die Polizei mitteilt, ist ein 43-jähriger Opel-Fahrer am Montag gegen 19 Uhr in den Kreisverkehr Kahlaer Platz eingebogen und hat wegen der tief stehenden Sonne einen im Kreisel fahrenden Rennradfahrer übersehen. Beim Zusammenstoß verletzte sich der 54-jährige Radfahrer leicht. Am Rennrad entstand Sachschaden in Höhe von rund 3500 Euro.

Jetzt kommt Leben in die Weststadt

Am Samstag wird das Projekt Sommermeile offiziell eröffnet / Musik, Treffpunkte und Veranstaltungen bis Ende Oktober

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
 JUTTA PÖSCHKO-KOPP

Schorndorf.

Leuchtende Straßenbemalungen, bunte Bänder und Lampions in den Bäumen, Holzterrassen vor den Kneipen: Es ist nicht zu übersehen, die Sommermeile in der Weststadt startet. Am Samstag, 18. Mai, um 11 Uhr wird sie von Oberbürgermeister Bernd Hornikel offiziell eröffnet. Bis Ende Oktober gibt es in der Gottlieb-Daimler und Schlichtener Straße Kultur und Veranstaltungen, unter anderem eine Tanzmeile, DJ- und Bandauftritte, Straßentheater und einen Samstagsbrunch.

Noch sind die Gastronomen, Mitglieder des Weststadtvereins und die Männer vom Bauhof mit den allerletzten Arbeiten beschäftigt. Zwei Jahre lang soll der Straßenzug durch eine temporäre Umgestaltung mit Gastroterrassen, bunten Pflanzkübeln und einem vom Weststadtverein gestalteten Quartiersplatz ein freundliches Gesicht bekommen. Dafür sorgen auch die Straßenbemalung, die von Künstlern des Kunstvereins Schorndorfs gestaltet wurde, und die bunten Bänder, die über die Straße gespannt wurden.

Die Menschen sollen sich in der Weststadt gerne aufhalten

2023 hatte der Gemeinderat das Projekt auf den Weg gebracht. Dabei ging es um die Innenstadtentwicklung und darum, den zunehmenden Leerständen entgegenzuwirken. „Der Fokus wurde auf die Weststadt gelegt“, sagt Oberbürgermeister Bernd Hornikel. Der Startpunkt dafür wurde vergangenes Jahr mit der SchoWo gesetzt, die 2023 zum ersten Mal in Richtung Weststadt verlagert worden war. Jetzt soll es weitergehen. „Die Sommermeile soll gewährleisten, dass sich die Menschen in der Weststadt gerne aufhalten und eine gewisse Dynamik entsteht“, sagte der Oberbürgermeister. Auf zwei Jahre ist das Projekt angelegt. Das Mobiliar wie Terrassen und Pflanzkübel soll auch nach den Veranstaltungen der kommenden Monate stehenbleiben.



Die Weststadt wird bunt.



Noch sind letzte Arbeiten nötig. Am Samstag wird die Sommermeile in der Weststadt offiziell eröffnet.

Fotos: Beytekin

Was die Betriebsleiter des Eigenbetriebes Tourismus und Citymanagement, Julia Geiger und Lars Scheel, besonders freut: Auf den mobilen Bühnen und Plätzen werden in der kommenden Zeit Schorndorfer Gruppen und Künstler für Unterhaltung sorgen. Gefördert wird das Projekt vom Wirtschafts- und Tourismusministerium des Landes mit 50 000 Euro (70 Prozent der Kosten). Der Eigenanteil der TuC liegt bei 30 Prozent.

Das Projekt kommt an. Gleichwohl hatte es seitens der Anlieger, die Ärger und Ruhestörungen fürchteten, auch Bedenken gegeben. Die Nachbarn seien deshalb über alle Abläufe wie Bau und Straßensperrungen engmaschig informiert worden, sagt Lars Scheel. Die Musik soll um 23 Uhr enden, bis 24 Uhr aufgeräumt werden. Auch der Kommunale Ordnungsdienst soll seinen Fokus auf die Weststadt richten. Oberbürgermeister Hornikel sagt aber auch: „Es ist Innenstadt. Belebt und totenstill geht nicht.“ Gegebenenfalls werde man nachsteuern.

Auch wenn es vereinzelt Bedenken gab: Die meisten Rückmeldungen waren laut Scheel sehr positiv. Die Menschen freuen sich auf die Sommermeile, für die ein wichtiger Impulsgeber auch der Weststadtverein

war. Dieser hatte jahrelang auf Verkehrsberuhigung im Viertel gedrängt – auch auf Kosten der Parkplätze an der Gottlieb-Daimler-Straße. Dass Parkplätze ein Mittel sind, um Menschen in die Innenstadt zu locken, glaubt OB Hornikel ohnehin nicht: Am Unteren Marktplatz, der echt nicht einladend wirkt, könne man bestens erkennen, dass dies nicht die Lösung sei.

Ein Quartiersplatz für die Bewohner der Weststadt

Und so sahen es auch die Gastronomen im Viertel und der Weststadtverein, der sich unter der Regie von Roland Veil von Anfang an in die Planung eingebracht hat. Weil die Sommermeile nicht nur Menschen in die Weststadt locken, sondern auch Leute aus dem Viertel zusammenbringen soll, haben Mitglieder und Mitstreiter des Weststadtvereins gemeinsam einen Quartiersplatz gestaltet, der Bewohnern wie Besuchern gleichermaßen zugutekommen soll. Das Konzept mit den kleinen Sitzgruppen und farbigen Akzenten unter dem Blätterdach der Bäume am Straßenrand stammt von der Architekturstudentin Anna Wahl. Die Holzmodule, die gemeinsam aufgebaut wurden,

stehen inzwischen, drumrum schauen die Pflanzen keck aus den Pflanztöpfen. Nur noch letzte Feinarbeiten sind vor der Eröffnung am Samstag nötig. „25 Leute haben daran mitgearbeitet“, erzählt Vereinsmitglied Fritz Schöbel zufrieden, während er das neue Plätzchen mit dem Besen kehrt. Die Aktion habe dem Verein neue Mitglieder beschert: „Auch neue Familien sind dazugekommen.“

Musik der 80er und 90er mit DJ Danne

Für Familien ist am Samstag nach der Eröffnung auch die Bastelaktion mit „Isy's Kreativinsel“ gedacht. Anschließend spielt das Duo „Beachwood Cat“ Musik zwischen Pop, Folk und Soul mit jazzigen Anklängen. Die Big Band der Jugendmusikschule spielt ab 14.30 Uhr. Ab 19 Uhr gibt's die 80er/90er Night mit DJ Danne.

Bis Ende Oktober sind Veranstaltungen geplant. Die nächsten sind am 22. Mai – von 10 bis 18 Uhr können Kinder im Phoenix Kulturladen Blumenfiguren gestalten – und der Schorndorfer Gässlemarkt am Samstag, 1. Juni: ein Tag zum Bummeln und Genießen in der Weststadt.

Saisonstart im Ziegeleisee mit „Kultur am See“

Bei gutem Wetter eröffnet „Solouno“ am Freitag, 17. Mai, die Konzertreihe, tags darauf kann's – vielleicht – mit dem Badebetrieb losgehen

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
 BARBARA PIENEK

Schorndorf.

Die Wetteraussichten zum Saisonstart sind zwar nicht die besten, doch die Vorfreude ist groß: Am Samstag, 18. Mai, öffnet das Ziegeleiseebad – vorausgesetzt, es greift nicht die Schlechtwetterregelung. Soll heißen: Die Tageshöchsttemperatur liegt nicht unter 23 Grad, der See ist mindestens 18 Grad warm beziehungsweise es regnet nicht. Spielt das Wetter mit, gibt es am Freitag, 17. Mai, sogar mit „Kultur am See“ eine Voreröffnung – bei freiem Eintritt, aber ohne Bademöglichkeit: Von 18.30 bis 21.30 Uhr spielt „Solouno“ alias Domenico Sassanelli Italohits. Einlass ist ab 18 Uhr.

Das Ziegeleiseebad ist bereit

Bis zum Saisonstart laufen die letzten Vorbereitungen: Die Rasenflächen werden gemäht, Liegestühle aufgestellt, in den Duschen Reparaturarbeiten erledigt. Der Ziegeleisee, der im Winter abgelassen wur-

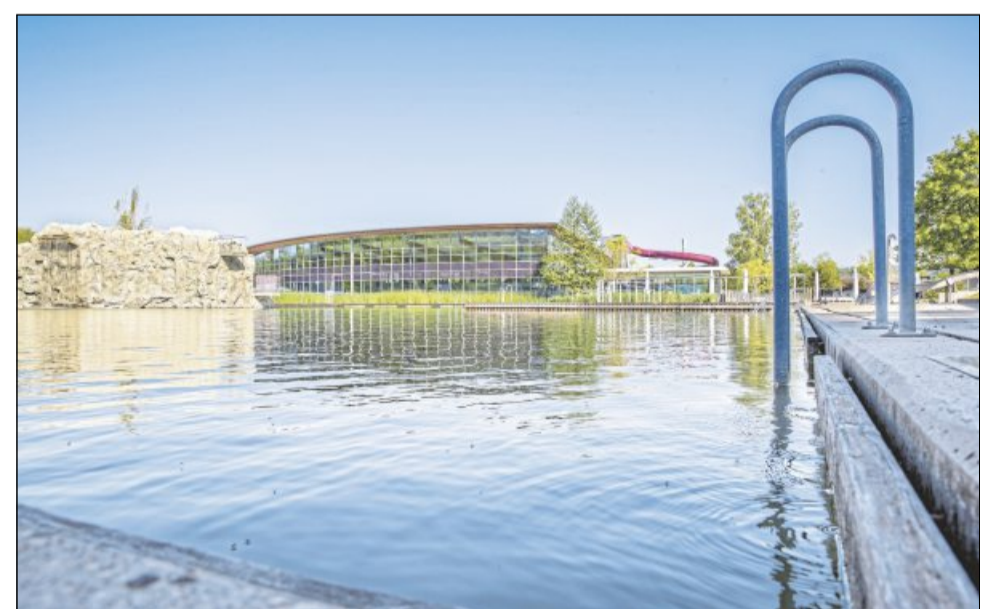
de, damit am 14 Jahre alten Felsen Risse geschlossen werden konnten, ist mittlerweile wieder randvoll mit Quell- und Grundwasser gefüllt. Dass der Zeitplan eingehalten werden konnte – immerhin fasst der See an die 16 000 Kubikmeter –, ist einer Gemeinschaftsaktion von DLRG und Tauchclub Bonito zu verdanken: Sie haben Mitte April das Gerüst am Fels unter Wasser abgebaut, erinnert Bäderbetriebsleiter Jörg Bay – und berichtet, dass im abgelassenen See zwar keine Schätze entdeckt wurden, dafür aber einige Schwimfflossen, Taucher- und Sonnenbrillen.

Bei Freibadwetter ist das Ziegeleiseebad dann täglich von 9 bis 20 Uhr geöffnet. Auf der bewirteten Terrasse können die Badegäste den Abend aber auch noch etwas länger ausklingen lassen. Für Saisonkartenbesitzer gilt folgende Regelung: Sie kommen bei geschlossenem Freibad kostenlos ins Hallenbad.

Saisonstart im Allwetterbad in Schlichtener ist am Samstag, 1. Juni; auch hier wurden die Öffnungszeiten nach der Sparrunde vom vergangenen Jahr wieder verlängert – von 13.30 bis 20 Uhr statt von 14 bis 19 Uhr. „Dafür wurde die Öffnung des Bades 14 Tage nach hinten gelegt“, sagt Bay. Auch in Buhlbronn beginnt die Freibadsaison am 1. Juni, im Weilermer Bädle eine Woche davor.

„Kultur am See“ 15-mal am Freitagabend

„Kultur am See“ mit Wohlfühlatmosphäre bei Sonnenuntergang und Livemusik findet in diesem Jahr zum elften Mal statt – mit vielen neuen Bands, die freitagabends von 18.30 bis 21.30 Uhr für eine Hut-Gage auf der Bühne im Ziegeleiseebad spielen. Das Interesse ist groß: Jürgen Dobler, der mit



Einfach schön: Der Ziegeleisee und im Hintergrund das Oskar-Frech-Bad.

Fotos: Beytekin

seiner Agentur für die Programmgestaltung verantwortlich ist, hat sogar schon Anfragen fürs Jahr 2025. Mittlerweile hat sich die besondere Atmosphäre, die „Kultur am See“ zu bieten hat, offenbar nicht nur beim Publikum, sondern auch bei den Musikerinnen und Musikern herumgesprochen.

Bis Anfang September stehen dann insgesamt 15 Freitagabend-Konzerte im Ziegeleisee auf dem Programm: So spielt etwa am 31. Mai Francesco Trivigno, der einen Friseursalon an der Gmünder Straße betreibt, zeitlose Klassiker. Eine Woche drauf, am 7. Juni, kommen „The Shades of Soul“ mit insgesamt 14 Musikerinnen und Musikern zu „Kultur am See“ – und Mitte Juli zur Scho-

Wo noch einmal nach Schorndorf; am SchoWo-Freitag ist im Ziegeleisee übrigens spielfrei. „Crock-it!“ spielt am 14. Juni Country-Rock – und ist auch am Mittwoch, 24. Juli, beim Winterbacher Zeltspektakel auf der Berggarten-Bühne zu erleben. Auf Empfehlung von Jörg Bay kommt Steve Rödel zu „Kultur am See“: Den Rock-Musiker aus Ansbach hat der Bäderbetriebsleiter schon im „Täle“ in Urbach erlebt. Erstmals dabei sind auch die aus der Schorndorfer Fußgängerzone bekannten „Gallopings Guitars“. Zum zweiten Mal spielt Sir Waldo Weathers, einst Saxofonist bei James Brown, bei „Kultur am See“, und zwar am letzten Abend am 6. September.